

Protokoll der FVK

Montag, 8. November 2010

Klingelhörsaal, JMS 2
18:30 – 21:10 Uhr

Durchführung/Protokoll: Marco Büscher, Felix Ramberg, Hannah Halver

Anwesenheitsliste:

FS Anglistik/Romanistik
FS Agrar/Ökotropologie
FS Biochemie
FS Biologie
FS Chemie
FS Geschichte
FS Geowissenschaften
FS Informatik
FS Klassische Philologie
FS Kunstgeschichte
FS Linguaphon
FS Mathematik
FS Medizin
FS Nordistik
FS Pädagogik
FS Pharmazie
FS Philosophie
FS Physik
FS Physik des Erdsystems
FS Psychologie
FS Rechtswissenschaften
FS Sport
FS WiSo

Gäste:

Manuela Struve (Ref. für Studienorganisation)
Maximilian-Rolf Rademacher (Ref. für StudOrg)
Marcel Mansouri (Ref. für Bildung u. Wissenschaft)
Henning Meinken (Ref. für Hochschulpolitik)
Julia Wuttke (StuPa-Präsidentin)
Tobias Langguth (StuPa-Vizepräsident)
Oleg Gussew (Ref. für Finanzen)
Stanislav Sovietskyi (AusländerInnen-Referent)

Sitzungsbeginn 18:30 Uhr

(TOP 1) Begrüßung

- Die FVK-Koordination begrüßt alle Anwesenden.

(TOP 2) Formalia

- Das Protokoll der letzten Sitzung (29. Juni 2010) wird beschlossen (J 20 / N 0 / E 3).
- TOP 10 „Konzession für Fachschaftspartys“ wird auf TOP 3 vorgezogen.
- TOP 13 „Kassenbuch-Richtlinien“ wird auf 20Uhr vorgezogen (wird neuer TOP 8).

(neu TOP 3) Konzession für Fachschaftspartys

- Die FS WiSo ist an das FS-Referat herangetreten. Die Stadt Kiel scheint willkürlich die Bedingungen und den Preis einer Ausschankgenehmigung für Partys in der Mensa 2 und in anderen Universitätsgebäuden festzulegen.
- Die FS Bio sowie Mathe/Informatik berichten von ähnlichen Erfahrungen.
- Das FS-Referat wird gemeinsam mit dem AStA-Vorstand diesbzgl. Gespräche mit der Stadt aufnehmen.

(neu TOP 4) Rechtsfähigkeit von Fachschaften (Gast: StuPa-Präsidium)

- Der auf der letzten FVK beschlossenen Antrag zur HSG-Novelle, dass Fachschaften zu Organen erhoben werden, ist nicht angenommen worden.
- Im Frühjahr 2011 steht noch einmal eine große Novellierung des HSG an, bei dem erneut dieser Antrag diskutiert werden könnte. Bis dahin soll auf der Landes-ASten-Konferenz mit den anderen Hochschulen darüber gesprochen werden, ob auch diese einer Erhebung der Fachschaften zu Organen zustimmen können.
- Das Selbstbewirtschaftungsrecht der Fachschaften ist in anderen Bundesländern offensichtlich kein Problem. Diese müssen sich jedoch darüber im Klaren sein, dass ihr Haushalt dann gründlicher überprüft werden kann als bisher.
In diesem Zusammenhang kommt erneut die Frage auf, bei welchen Banken Fachschaften Konten eröffnen können ohne diese über Privatpersonen laufen lassen zu müssen. Das FS-Referat wird sich bemühen, bis zur nächsten FVK eine Liste der Banken zu erstellen.

(neu TOP 5) FAQs für Prüfungsmodalitäten und Studienverlauf (Gäste: StudOrg-, HoPo- und BiWi-Referat)

- Die einzelnen Referent_Innen stellen sich vor.
- Es soll ein (Online)Katalog zu Tipps, Tricks und den Modalitäten der einzelnen Fächer erstellt werden. Dieser soll die versteckten Flexibilitäten der starren Studienpläne aufzeigen. Dieser Katalog hat lediglich Ratgeberstatus und ist rechtlich nicht verbindlich.
- Die Fachschaften werden gebeten, die häufigsten an sie gestellten Fragen aufzuschreiben und an das StudOrg-Referat (studorg@asta.uni-kiel.de) zu schicken.
- Kritik/Anregungen: Wer pflegt die Homepage? Können die Prüfungsämter mit einbezogen werden? Wird damit die studentische Selbständigkeit zu sehr beschnitten?

(neu TOP 6) Runde Tische (Gäste: StudOrg-, HoPo- und BiWi-Referat)

- Die Studierenden müssen das Studium mitgestalten - ihre Erfahrungen nutzen, individuelle Probleme äußern und Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Dies ist besonders in Hinblick auf die anstehende Reakkreditierung äußerst wichtig.
- Die Arbeit muss auf Institutsebene beginnen und dann auf die Fakultät ausgeweitet werden. Konkrete Konzepte für die „Runden Tische“ liegen noch nicht vor. Henning M. und Marcel M. haben die „Runden Tische“ aber schon mehrfach ggü. dem Uni-Präsidium angesprochen.
- Die Fachschaften werden aufgefordert, erst einmal vorhandene Strukturen ihres Instituts dazu zu nutzen, Verbesserungen in den Studien- und Prüfungsordnungen zu erarbeiten.

(neu TOP 7) Aktuelle Stunde StudOrg (Gäste: StudOrg-Referat)

- Das StudOrg-Referat ist auf Informationen aus den Fächern angewiesen. Die Referent_Innen bitten also darum, dass ihnen Probleme und Lösungen mitgeteilt werden.
- Eine Prüfungsordnung ist mit ihrer Veröffentlichung gültig, d.h. sobald sie auf der „Amtliche Bekanntmachungen“-Seite der Uni-Homepage erscheint. Dennoch kann solch eine immer wieder verändert werden – Kritik zu äußern, lohnt sich zu jeder Zeit.
- Derzeit wird über die Regelung „Folgendes Nichterscheinen“, die ein Jahr lang ausprobiert wurde, diskutiert. Die letzte Entscheidung liegt beim Senat. Dieser tagt am 17. November 2010.
- Am 24. November 2010 findet um 18Uhr eine Info-Veranstaltung zu „Politik an der Hochschule“ statt.

(neu TOP 8) Kassenbuch-Richtlinien (Gast: Finanzreferent)

- Der Referent Oleg G. stellt sich vor.
- Oleg G. stellt die neuen Richtlinien für FS-Kassenbücher vor. Diese müssen immer am 31.3. und am 30.9. im AStA abgegeben werden – selbst wenn kein FSZ beantragt wird.
- Die Richtlinien werden auf der neuen FVK-Homepage veröffentlicht.

(neu TOP 9) Evaluation (Bericht von der PhilFak)

- In der PhilFak arbeitet derzeit eine Arbeitsgruppe an einem einheitlichen Evaluationskonzept für alle Fächer. Hannah H., die in der AG mitarbeitet, wird den Fachschaften der PhilFak den ersten Entwurf des Evaluationsbogens per Email zuschicken und bittet um Kritik und Anregungen zu dem Bogen selbst und dazu, was mit den Ergebnissen der Evaluation geschehen soll.

(neu TOP 10) Aktuelle Stunde StuPa (Gäste: StuPa-Präsidium)

- Die überarbeitete Organisationssatzung wird voraussichtlich im Dezember 2010 veröffentlicht und damit rechtskräftig.
- Auf der StuPa-Sitzung am 18. Oktober ist der alte Haushalt verabschiedet und der neue beschlossen worden. Damit kann die AStA-Arbeit erst recht beginnen.
- Am 15. November findet die nächste StuPa-Sitzung statt. Zu dieser hat die FaLi folgende FS-relevante Anträge gestellt: „BuFaTas ermöglichen“ und „Fachschaftsräume“. Jeder FS steht ein eigener Raum für ihre Arbeit zu – SoPo und Islamwissenschaften haben jedoch keinen.

(neu TOP 11) BuFaTas in Kiel

- Seit 2008 ist es nicht mehr möglich, in städtischen Sporthallen zu übernachten. Auch in Uni-Gebäuden (inkl. der Uni-Sportstätten) darf nicht übernachtet werden. Die Fachschaften werden somit gezwungen, auf Tagungshäuser und die Jugendherberge auszuweichen.
- Das FS-Referat hat bereits zahlreiche Gespräche mit den Zuständigen der Stadt, mit dem Studentenwerk und mit dem Uni-Präsidium (Prof. Kempken, Frau Braun, Prof. Bosch) geführt, konnte bisher aber noch keine Lösung des Problems erzielen.
- Die FaLi – namentlich Hannah H.: FS-Referentin – hat einen Antrag im StuPa gestellt, der die Stadt und das Uni-Präsidium auffordert, eine Lösung für das Problem zu finden. Es muss wenigstens für Fachschaften wieder möglich sein, in Sporthallen zu übernachten.
- Ein Meinungsbild ergibt deutlich (J 17 / N 1 / E 3), dass die Fachschaften bereit sind, das Thema „Nationaler studentischer Austausch wird in Kiel nicht gefördert“ an die Presse und an die DFG zu bringen. Dies könnte besonders in Hinblick auf das aktuelle Städteranking und die dritte Runde der Exzellenzinitiative interessant sein.

(neu TOP 12) Anregungen an den AStA / vom AStA

- Die StudienInformationenTage 2011 finden 22. – 24. März statt. Die Fachschaften sollen sich bis zum 1. Dezember 2010 dafür anmelden.
- Die Raumbuchung läuft in Zukunft nicht mehr über Frau Kielhorn, sondern über Frau Jasper (jjasper@uv.uni-kiel.de).
- Die Fachschaften werden gebeten, rechtzeitig Plakatträger beim FS-Referat zu bestellen. Wichtig dabei sind Anzahl und Größe (A2 oder A1).
- Fachschaften erleben immer wieder große Erfolge in ihrer Arbeit. Diese können und sollten in einem kurzen Artikel im AStA-Infoheft oder auch in der neuen FaLi-Zeitung veröffentlicht werden. Alle werden gebeten, Artikel zu schreiben und an das Presse-Referat (presse@asta.uni-kiel.de) oder an die FaLi zu schicken.

- Herr Prof. Kempken lädt zur Zeit alle Fachschaften zu Gesprächen über die Studiensituation ein. Alle werden gebeten, diese Möglichkeit wahrzunehmen.
- Das FS-Referat möchte gerne jede FS einmal besuchen und wird sich bald bei den einzelnen melden. In dieser Runde können individuelle Probleme jeder FS angesprochen, diskutiert und hoffentlich gelöst werden.
- Anregung an den AStA: Erweiterung der Mensaöffnungszeiten prüfen.

(neu TOP 13) Möglichkeiten von Fachschaften (FS Geowissenschaften)

- Marco B. berichtet von seiner FS, dass sie die einzige war, die sich bei dem E-Learning-Projekt beworben hat und nun Gelder zur Verfügung gestellt bekommt, um eine Online-Lern-Plattform für ihr Fach zu erarbeiten.
- Das Gespräch zwischen der FS Geowissenschaften und Prof. Kempken war sehr fruchtbar. Das Fach hat bei der Bachelor-Umfrage am schlechtesten abgeschnitten und das Präsidium scheint deutlich Interesse daran zu haben, mit Hinweisen der FS Verbesserungen zu erwirken.

(TOP 14) (Hausarbeiten-)Hilfe für ausländische Studierende (Gast: AusländerInnen-Referent)

- Stanislav S. stellt sich vor.
- Derzeit studieren ca. 1800 ausländische Studierende an der CAU, das sind 8%.
- Stanislav S. bittet darum, dass die Fachschaften den ausländischen Studierenden anbieten, ihre Hausarbeiten Korrektur zu lesen. Ist dies rechtlich möglich, auch wenn dabei keine inhaltlichen Veränderungen vorgenommen werden? Das FS-Referat wird bei InTuPro, die bereits einen solchen Service anbieten, und bei dem International Center nachfragen.
- Sobald die rechtlichen Fragen geklärt sind, wird den Fachschaften ein vorgefertigter Aushang zugeschickt, mit dem ein Korrektur-lesen-Service angeboten werden kann.

(TOP 15) Verschiedenes

- Die nächsten FVKs finden am 6. Dezember 2010, am 10. Januar 2011 und (falls nötig) am 7. Februar 2011 um 18Uhr c.t. im Klingelhörsaal statt.
- Der erste Fachschaftenstammtisch findet am 22. November 2010 ab 21Uhr im „Hanging Garden“ statt.
- Ein AK des AStA beschäftigt sich mit den Umbau- und Nutzungsplänen der neuen studentischen Räume (Keller OS 40). Dieser trifft sich am 11. November und am 25. November jeweils dort um 18Uhr.

Sitzungsende 21:10 Uhr